

SCHOOL-SCOUT.DE

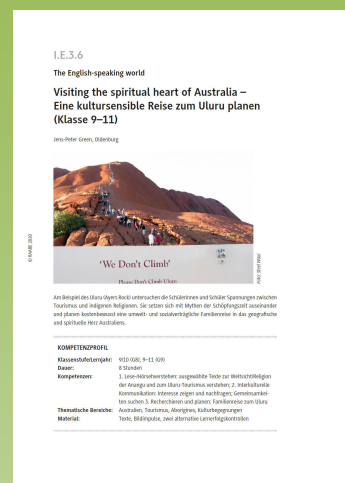
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Visiting the spiritual heart of Australia - Eine kultursensible
Reise zum Uluru planen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.E.3.6

The English-speaking world

Visiting the spiritual heart of Australia – Eine kultursensible Reise zum Uluru planen (Klasse 9–11)

Jens-Peter Green, Oldenburg



© RAABE 2020

Foto: Steel Wool

Am Beispiel des Uluru (Ayers Rock) untersuchen die Schülerinnen und Schüler Spannungen zwischen Tourismus und indigenen Religionen. Sie setzen sich mit Mythen der Schöpfungszeit auseinander und planen kostenbewusst eine umwelt- und sozialverträgliche Familienreise in das geografische und spirituelle Herz Australiens.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr: 9/10 (G8), 9–11 (G9)

Dauer: 8 Stunden

Kompetenzen: 1. Lese-/Hörsehverstehen: ausgewählte Texte zur Weltanschauung/Religion der Anangu und zum Uluru-Tourismus verstehen; 2. Interkulturelle Kommunikation: Interesse zeigen und nachfragen; Gemeinsamkeiten suchen 3. Recherchieren und planen: Familienreise zum Uluru

Thematische Bereiche: Australien, Tourismus, Aborigines, Kulturbegegnungen

Material: Texte, Bildimpulse, zwei alternative Lernerfolgskontrollen



Didaktisch-methodisches Konzept

Lehrwerksbezug

Australien ist ein Standardthema des Englischunterrichts ab der 9. Klasse und ein beliebtes Ziel für Gap-Year-Aktivitäten nach dem Abitur. Eine Anknüpfung u. a. an folgende Lehrwerke für die Jahrgangsstufen 9–11 ist möglich:

- **Green Line 5 (ab 2006), Unit 1 (Australia)** bzw. **Green Line 5 (2014), Unit 1 (G'day Australia)**
- **English G 21 A5/Lighthouse 5, Unit 1 (Australia)** bzw. **English G Access 5 (2017), Unit 1 (Australia – country and continent)**
- **Green Line 6 Transition (2010), Topic 3 (Blue Planet)** oder **Topic 4 (Make a difference)** bzw. **Green Line 6 Transition (2014), Topic 3 (Think globally, act locally)** oder **Topic 4 (Crossing borders)**
- **Context Starter, Chapter 3 (Living in the global village)** oder **Chapter 4 (Going places)**

Didaktische Idee

Der Uluru¹ (auch unter dem Kolonialnamen Ayers Rock bekannt) gilt als das geografische und spirituelle Herz Australiens. Spätestens seit seiner Anerkennung als Weltnatur- und -kulturerbe (1987 bzw. 1994) ist er eines der ikonischen Reiseziele, an denen Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung aufeinandertreffen. Die bei Touristen beliebten Besteigungen des Uluru sind seit Ende Oktober 2019 mit Rücksicht auf die religiösen Empfindungen der indigenen Bevölkerung verboten. Die Unterrichtseinheit greift die mit dem Kulturkontakt verbundenen Probleme auf und stellt die Schülerinnen und Schüler² vor die Aufgabe, einen kostenbewussten, umwelt- und sozialverträglichen Familienaufenthalt in dem Uluru-Kata Tjuta [catta-jew-tah]³ National Park zu planen. Damit wird gleichzeitig spielerisch ein partnerschaftliches Familienverständnis erprobt, das auf Interessenausgleich angelegt ist und dem einzelnen Familienmitglied Freiräume lässt.

Sprachliche Kompetenzen

Die Unterrichtseinheit erfordert die selektive Auswertung verschiedener Internetseiten und Verständigung in Kleingruppen und im Plenum. Sprachlich übt sie **Leseverstehen** (*skimming, scanning, reading for detail*), **Hörverstehen** (*listening for detail*), **Sprechen**, **Schreiben** und die Auswertung deutschsprachiger Texte auf Englisch (**Sprachmittlung**). Sie erweitert den **Wortschatz** in den Bereichen Tourismus, Naturerleben und indigene Kulturen. **Grammatisch** wird der fehleranfällige Bereich finiter und infiniter Verbformen wiederholt (insbesondere *past tense vs. present perfect, active/passive, infinitive, present participle*).

Interkulturelle Kompetenzen

Der interkulturelle Schwerpunkt liegt auf dem Verhalten von Touristen an heiligen Stätten indigener Völker. Die Schüler lernen Schöpfungsmythen der *traditional owners* des Uluru kennen und ver-

¹ Die Schreibweise in der Sprache der Pitjantjatjara-Aborigines ist *Uluru*. Analog symbolisieren auch in weiteren Bezeichnungen, z. B. *Kata Tjuta* oder *Anangu*, die Unterstriche bei bestimmten Konsonanten einen r-Laut (vgl. <https://parksaustralia.gov.au/uluru/pub/visitor-guide.pdf>). Eingangs kann die Lehrkraft auf diese Original-Schreibweise eingehen und die Lernenden dafür sensibilisieren. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im folgenden Verlauf dieser Einheit – außer in Originaltexten – die Schreibweise ohne Unterstriche gewählt.

² Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

³ Aussprache nach *Uluru Visitor Guide*, <https://parksaustralia.gov.au/uluru/pub/visitor-guide.pdf>, S. 31.

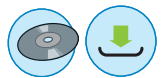
suchen, das für deren Kultur zentrale Konzept der *Tjukurpa* [chook-orr-pa] nachzuvollziehen. Die Schüler üben dabei drei einfache, aber grundlegende **Strategien interkultureller** bzw. interreligiöser und interweltanschaulicher **Verständigung**: (1) Interesse zeigen/nachfragen, (2) nach persönlichen Erfahrungen und Sichtweisen fragen und (3) Gemeinsamkeiten suchen. Die Auseinandersetzung mit der geografisch und kulturell weit entfernten Welt des Uluru und der Anangu [arn-ang-oo] kulminiert in der **Reflexion der eigenen Lebenswirklichkeit**. Die Schüler tauschen sich darüber aus, was ihnen heilig und so bedeutsam ist, dass sie es an ihre Kinder weitergeben würden. Dabei erkennen sie, dass die Familie nicht nur Erlebnismgemeinschaft ist, die sich über gemeinsame Urlaubsgestaltung verständigt, sondern auch Sozialisationsinstanz, die Glaubensüberzeugungen, Werte und Normen vermittelt.

Unterrichtsweg

Ausgehend von den Vorkenntnissen und -einstellungen der Schüler bei Kirchen- und Moscheebesichtigungen, sensibilisiert die Unterrichtseinheit am Beispiel des Uluru für das Konfliktpotenzial zwischen indigener Bevölkerung und Touristen. Im Zentrum steht eine Gruppenarbeitsphase mit Wettbewerbscharakter, in der die Schüler mit Hilfe strukturierter Vorgaben Reisepläne für einen Aufenthalt im Uluru-Kata Tjuta National Park erarbeiten. Die Ergebnisse werden unter den Gesichtspunkten Vollständigkeit, interkulturelle Sensibilität, Ausgewogenheit, Umweltverträglichkeit und Kosteneffizienz verglichen. Abschließend erfolgt der Transfer auf die eigene Erfahrungswelt und die Reflexion des Gelernten.

Fächerübergreifender Unterricht

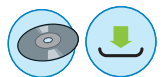
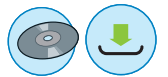
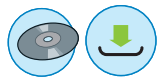
Bezugsthemen des **Geografieunterrichts** sind Naturraum Australien, Aborigines, postmoderne Freizeitgesellschaft sowie Ressourcenerstörung durch den Massentourismus. Synergien mit dem **Religionsunterricht** ergeben sich bei den Themen religiöse Räume, Schöpfungsmythen, Begriff des Heiligen, Transzendenzerfahrungen und Weltethos. Auf der **CD 34 bzw. in der ZIP-Datei** finden sich als **ZM 1b** Angaben zu „Useful links and literature“, u. a. zu den Schwerpunkten „Tourism“, „Aboriginal religion“ und „Sacred spaces“.



Vertiefungs- und Erweiterungsmöglichkeiten

Je nach Interessenlage und zur Verfügung stehender Zeit ergeben sich – z. B. im Rahmen einer Projektwoche – unterschiedliche Vertiefungs- und Erweiterungsmöglichkeiten:

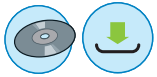
- An der Entstehung des Uluru lassen sich wissenschaftliche und mythologische Weltansichten kontrastieren (siehe dazu **ZM 1b** auf der **CD 34 bzw. in der ZIP-Datei**: Useful links and literature: Uluru geology).
- Im Anschluss an die Schöpfungsmythen der Anangu kann ein Storytelling-Projekt „Legends, myths and wisdom tales from around the world“ durchgeführt werden, im Idealfall mit einem muttersprachlichen *storyteller* (siehe dazu **ZM 1b**; Useful links and literature: Storytelling).
- Im Zusammenhang mit der Rückgabe des Uluru an die *traditional owners* können die Landrechte und das Verhältnis von indigenen und weißen Australiern thematisiert werden (siehe dazu **ZM 1b**; Useful links and literature: Land rights).
- Die religiöse oder lebensgeschichtliche Bedeutung besonderer Orte kann anhand ausgewählter Gedichte vertieft werden (siehe dazu **ZM 1b**; Useful links and literature: Poems about special places).



Auf einen Blick

1./2. Stunde

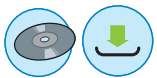
Thema: A very special place – understanding the significance of Uluru in Anangu culture



ZM 1a/b **Useful links and literature** / Sammlung von Links und Literaturverweisen zur thematischen Vertiefung und Erweiterung

M 1 **Sacred sites** / bildgeleiteter Austausch über angemessenes Verhalten in Kirchen, in Moscheen und am Uluru (Think – Pair – Share)

M 2a–c **Trying to understand Tjukurpa** / arbeitsteilige Erarbeitung von Video- und Textmaterialien zu Weltsicht und Normen der Anangu



ZM 2 **Transcript: Video (M 2a)**

ZM 3/ZM 4 **Additional texts: Trying to understand Tjukurpa** / zwei ergänzende Texte zu Weltsicht und Normen der Anangu (Differenzierung)

M 3 **Not a theme park** / Vertiefung von landeskundlichem Hintergrundwissen zum Uluru-Kata-Tjuta-Nationalpark; Übung finiter und infiniter Verformen

Homework: Complete M 3 (Not a theme park) with the correct verb forms.

Benötigt:

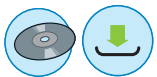
- OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
- Folienkopie bzw. digitale Fassung von M 1
- Abspielgeräte für das Video (M 2a) in ausreichender Anzahl, Kopfhörer, Internetanschluss

3./4. Stunde

Thema: Not a theme park – learning about tourists and Uluru

M 3 **Not a theme park** / Überprüfen der Hausaufgabe (Selbst- oder Partnerkorrektur)

M 4 **Uluru impressions** / Auswertung von Touristenimpressionen



ZM 5 **More Uluru impressions** / weitere Texte zum *skimming* als Ergänzung zu M 4 (Differenzierung)

M 5 **Planning a family visit to Uluru (role cards)** / Vorgaben für Gruppenarbeit in der 5. und 6. Stunde

Homework: Study your role card. Go to the websites of Uluru-Kata Tjuta National Park and Ayers Rock Resort. Find three things you would do in the role assigned to you.

Benötigt:

- ggf. OH-Projektor bzw. Whiteboard zum Festhalten der Ergebnisse zu M 4, Task 2

5./6. Stunde

Thema: Planning a family visit to Uluru National Park

M 5–M 7 **Planning a family visit to Uluru – Our itinerary – Our cost** / Erarbeitung und Vorstellung einer Reiseplanung anhand von Rollenkarten und Übersichtsblättern

ZM 1a **Useful links for M 5 (Planning a family visit to Uluru)** / thematische Linksammlung mit QR-Codes für die Gruppenarbeit zur Reiseplanung



Homework: Do at least one of the tasks on task sheet M 8 (Something very special).

7./8. Stunde

Thema: What you have learned – thinking about your own life

M 8 **Something very special** / Vorstellen und Besprechen der Hausaufgabe
M 9 (M 3, M 4) **Visiting the spiritual heart of Australia – Vocabulary practice** / Wortschatz- und Wiederholungsübung

Homework: Learn the new words and phrases.

LEK

Thema: Culture Clash in the Desert

Alternative LEK

ZM 6 To climb or not to climb



Minimalplan

Die Grammatikübung (M 3) und die letzte Doppelstunde (M 8/M 9) können bei Zeitmangel entfallen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Visiting the spiritual heart of Australia - Eine kultursensible
Reise zum Uluru planen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

